

100 Jahre VfR Aalen.

D´r VfR isch mei V´rei

Im Jahr 1921 erschien der Roman „Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“. Im gleichen Jahr begann in Aalen auch ein Abenteuer, nämlich die 100 jährige Geschichte des VfR Aalen.

Fast die Hälfte der bisherigen abenteuerlichen Reise des VfR, konnte ich, bergauf und bergab, ziemlich intensiv verfolgen und miterleben und als OB auch ein wenig beeinflussen.

Eigentlich würde ich heute gerne dem Zweitligisten VfR Aalen gratulieren. Doch das ist zur Zeit nur ein Traum, ein Traum, dessen Erfüllung ich aber noch zu erleben hoffe.

100 Jahre lang haben unsere Kicker die VfR Fans oft begeistert, manchmal stolz gemacht und gelegentlich frustriert. Fußball ist eine begeisternde Sportart, und Profifußball gehört in einer Stadt wie Aalen einfach dazu.

Als OB konnte ich dazu beitragen, dass der Fußball in Aalen in einem tollen Stadion stattfinden kann. Es ist dem VfR auch immer wieder gelungen, Menschen zu finden, die sich auch finanziell für den Fußball engagieren. Leider waren dies aber stets zu wenige.

Und den größten Dank haben diejenigen verdient, die sich bis heute ehrenamtlich für den Verein engagieren, auch in der Jugendarbeit. In meinen Dank einschließen möchte ich auch ausdrücklich die Fans, die mit ihrer lautstarken Unterstützung die Heimspiele erst richtig zum Erlebnis machen.

Unvergessen für mich bleiben 2 Auswärtsspiele in der 2. Liga, bei denen ich dabei sein konnte: zum einen in der Alten Försterei in Berlin gegen Union und zum anderen gegen die 60-er in der Münchner Allianz Arena .Das waren grandiose Erlebnisse, auch wenn wir jeweils verloren.

Mein Wunsch ist, dass es in den nächsten Jahren mit Hilfe vieler gelingt, den Verein zu stabilisieren und in eine gute Zukunft zu führen.

Die Sportsstadt Aalen braucht den VfR.

H. Pfeiffer
Obabürgermeister a. D.